

Schwarzer Apollo – *Parnassius mnemosyne*

Verbreitung des Schwarzen Apollos inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

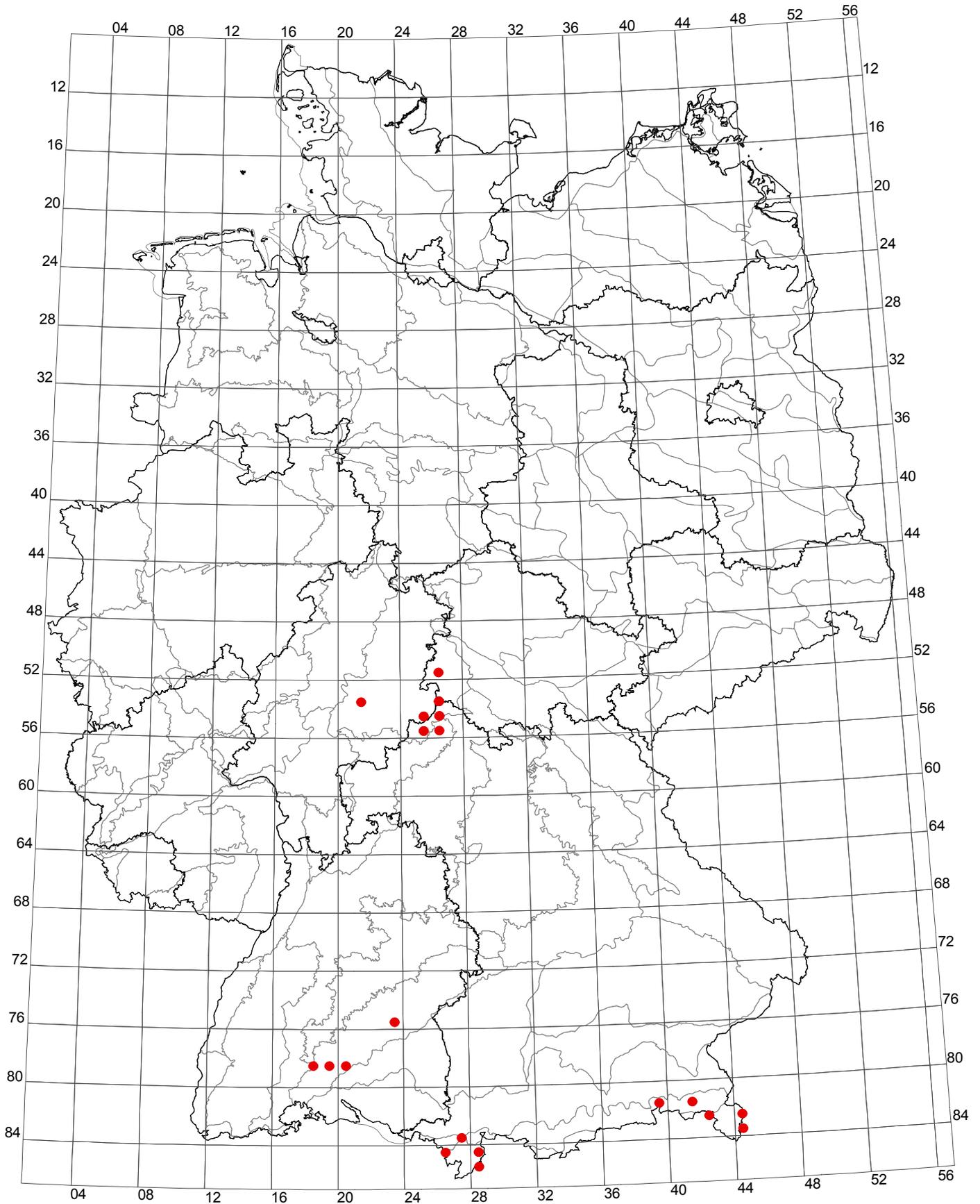
Der Schwarze Apollo ist von den Pyrenäen und Zentralfrankreich im Westen bis zum Kaukasus, zum Ural und in das westliche sibirische Tiefland im Osten sowie weiter südlich bis Afghanistan und Kasachstan verbreitet. Im Süden erreicht er in Europa die Pyrenäen, Sizilien und die Peloponnes. Im Norden werden der Süden von Fennoskandien und das nördliche Russland erreicht.

In Europa sind die Vorkommensregionen recht begrenzt und voneinander getrennt. Es finden sich verstreute einzelne Vorkommen in verschiedenen Gebirgen, wie Pyrenäen, Massif Central, Apennin, Alpen, und sonstigen Bergregionen in Griechenland, auf dem Balkan, auf Sizilien und in Osteuropa sowie im südlichen Fennoskandien und im Baltikum.

In Deutschland ist der Schwarze Apollo aktuell nur noch mit wenigen Vorkommen in der Rhön, auf der Schwäbischen Alb sowie den Allgäuer, Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen vertreten. Seine aktuellen Vorkommen in Deutschland befinden sich weitgehend zwischen 500 bis 1.500 m Höhenlage (Leopold et al. 2005), er tritt in den Alpen aber auch höher auf, in der Rhön ist ein Vorkommen deutlich niedriger. Die letzten Vorkommen im Vogelsberg (in der Karte noch dargestellt!) und im Harz sind vor wenigen Jahren erloschen.

Schwarzer Apollo (*Parnassius mnemosyne*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)